Verordnung über die Pflichtstunden der Lehrkräfte (Pflichtstundenverordnung)

Vom 19.Mai 2017 (ABl. S. 191) Gültig bis 31.12.2029 Gült. Verz. Nr. 7200

„Aufgrund des §91 Abs.1 in Verbindung mit §185 Abs.1 des Hessischen Schulgesetzes in der Fassung vom 14. Juni 2005 (GVBl. I S.441), zuletzt geändert durch Gesetz vom 4. Mai 2017 (GVBl. S.50), verordnet der Kultusminister im Einvernehmen mit dem Minister der Finanzen:“

Überwiegender Einsatz in der:	Grund-schule[3]	Förder-schule[3]	HR[3]	FöStufe, Gymn.[2, 3]	Berufs-schule[2, 3]	Ohne Lehramt	Schwer-beh.[7, 8]
Individuelle Pflichtstunden §1	28,5[1]	27,5[1]	26,5[1]	25,5[1]	24,5[1]	+1	-0,5
Ab Vollendung 55 Lj[4]	27,5[1]	26,5[1]	25,5[1]	24,5[1]	23,5[1]	+1	-0,5
Ab Vollendung 60. Lj[5, 6]	26	25	24	23	22[1]	+1	

1) Davon 0,5 h auf **Lebensarbeitszeitkonto** (§2), nicht für Beamte auf Widerruf = LiV oder bei Schwerbehinderten, langfristiger Erkrankung oder Wiedereingliederung. Bei Teilzeit anteilig. (Vorgriffsstunde individuell zu klären(§2a))
   Nur bis Vollendung des 60. Lj.

2) ab 8h in der **Sek II** –1h (§3 Abs.7), gilt nicht für die Berufsschule.
   Dort Reduzierung –1h bei mind. 8h nach 20:00h oder samstags.

3) Einsatz an mehreren Schulen:
   Bei 2 Fahrten zwischen 10 u. 15. km –1 „**Fahrtstunde“**, bei 3 Fahrten –2 „Fahrtstunden“ (§8, Abs. 1 u. 2)

4) = - 1h Anrechnung aus Altersgründen bei mind. ¾ Unterrichtseinsatz, bei mind. ½ Unterrichtseinsatz Reduktion um ½ h (§9, Abs.1)

5) = - 2h Anrechnung aus Altersgründen bei mind. ¾ Unterrichtseinsatz, bei mind. ½ Unterrichtseinsatz Reduktion um 1 h (§9, Abs.1)

6) zudem – 0,5h Pflichtstunden „Altersermäßigung“ (§ 1 Abs. 3, entspricht Wegfall der „Einzahlung“ auf das LAK))

ACHTUNG Zu 4) & 5): Bei Teilzeit wird diese *vorranging* berücksichtigt, anschließend Reduktion um „Altersstunde(n)“.
Beispiel: Ein Gymnasiallehrer älter als 60 Jahre (=> Grundpflichtstundenzahl 25h) reduziert auf 13 Stunden:
Sein Unterrichtsanteil beträgt 13/25 > ½ Unterrichtseinsatz. Er erhält *eine* Stunde Altersermäßigung und unterrichtet 12h, erhält eine Bezahlung von 13/25. (Rechtsauskunft SSA 17.1.2024). Das Ganze wird automatisiert berechnet. Bei Fehlern sollte nachgehakt werden.

7) Individuell je nach Grad der Behinderung, siehe §10 PflStVO – **Nachteilsausgleich** für **Schwerbehinderte**.
   Generell: ab 50% -2h, ab 70% -3h ab 90% -4h

8) Entsprechend auch bei **BEM**, vgl. §11 PflStVO – Diensterleichterung zur Wiederherstellung der Gesundheit

---

Quelle: https://www.rv.hessenrecht.hessen.de/bshe/document/hevr-PflStdVHE2017rahmen